



Herzing, Hanns

1890 (Dresden) – 1971 (Dresden)

Landschaftsmaler

Zeichnung von Hanns Herzing, vermutlich Selbstbildnis,
Bildnachweis: Werkverzeichnialbum des Künstlers, Archiv
Kunsthandlung Kühne

BIOGRAFIE //

Sohn des Kunstgewerblers Andreas Herzing

Schüler an der Dresdner Akademie bei Gotthard Kuehl und Carl Bantzer

Meisterschüler von Eugen Bracht

1924-25

Ausführung von zwei Kolossalgemälden „Pirna und Meißen“ im Wartesaal des Dresdner Hauptbahnhofes

seit 1925

jährlicher Aufenthalt in der Schweiz

zahlreiche Reisen und Expeditionen in die Bergwelt der Alpen

ab 1945

entstehen viele Arbeiten zum Elbsandsteingebirge

befreundet mit dem Schriftsteller Kurt Arnold Findeisen

zu seinen Schülern zählen Herbert Strizka, Heinz Döhler und Manfred Lohse

im Künstlerverein Schaffender Künstler

Werke befinden sich u. a. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Neue Meister

„Hanns Herzing entwickelte sich in den dreißiger Jahren zum ‚Maler des Hochgebirges‘, indem er mit Zelt und Malzeug in Höhen bis zu 4000 Meter malte. Es entstanden Arbeiten in unterschiedlichen Techniken zu Dachstein, Matterhorn und weiteren Alpengipfeln sowie Porträts bekannter Bergsteiger.

KUNSTHANDLUNG KÜHNE

Er hatte Wohnung und Atelier in der ‚Musenalm‘ in Niederpoyritz bzw. Dresden-Niederpoyritz (Staffelsteinstraße). Sein Grab befindet sich auf dem Hosterwitzer Friedhof (Dresdner Straße).“
aus Künstler am Dresdner Elbhang, Bd. 1, S. 72.

Literatur

Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts, Hans Vollmer, Bd. 2, S. 433.

Dresslers Kunsthandbuch. Herausgegeben von Willy Oskar Dressler, Berlin 1930, S. 411.

Ortsverein Loschwitz-Wachwitz e. V. u. a. [Hrsg.], Künstler am Dresdner Elbhang, Bd. 1, Dresden 1999, S. 72.

AUSSTELLUNGEN //

jährliche Atelier-Ausstellung „Landschaft der Berge“ in Niederpoyritz

2018/ 2019

Ausstellung Hanns Herzing Ölgemälde bei Sächsischer Bergsteigerbund e.V., Dresden